

Erinnerungen an die Kindheit

Brigitte Crittin stellt in Leukerbad aus

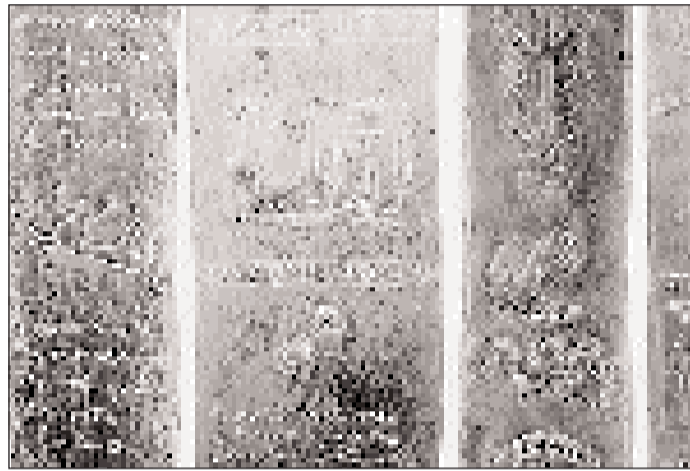
Leukerbad. – Ab Mittwoch, 7. Juli, stellt Brigitte Crittin in Leukerbad ihre Bilder und Skulpturen aus. Die Ausstellung steht unter dem Titel «Enfance» – Kindheit.

Brigitte Crittin drückt in ihren Werken einen starken Bezug zum Wallis aus. Sie wurde nämlich in Sitten geboren und verbrachte dort auch die ersten 20 Lebensjahre.

Die Künstlerin liess sich bei ihrer Arbeit von Gemälden des Waadtländer Malers François de Ribaudpierre inspirieren. Seine Werke erinnerten Crittin an ihre Kindheit im Wallis.

Für ihre Werke ritzte Crittin zu-

erst kleine Zeichen, Zeichnungen und Symbole in Opalux-Papier. Dann übertrug sie fotografisch Bilder auf das Papier. Mit ihren Gemälden will die Walliserin zeigen, dass in uns die Erinnerungen an die Kindheit, an die Herkunft ruhen, aber auch die Erinnerungen, die uns mit der ganzen Menschheit verbinden. Am Freitag, 9. Juli, findet um 17.30 Uhr die Apéro-Vernissage in der Galerie St. Laurent in Leukerbad statt. Die Ausstellung ist täglich von 14.00 bis 17.45 Uhr geöffnet, bleibt aber jeweils dienstags geschlossen. Die Ausstellung dauert bis am 31. Juli.



Brigitte Crittin: Ab morgen in Leukerbad.



Arbeitsgruppe bestehend aus (vordere Reihe von links): Erwin Eyer als kantonalen Sportinspektor und Vertreter des DEKS; Karin Möbes, Leiterin und Cheftrainerin (Kondition) NLS Brig/Wallis, Pirmin Zurbruggen, Präsident Ski Valais, Jean Daniel Mudry, Vertreter Swiss Ski. Hintere Reihe von links: Eloi Rossier, Ex-Präsident Ski Valais, Reinhold Schnyder, Leiter HSK, Yvonne Vogt, Präsidentin SC Obergoms, Patrick Griching, Vertreter HSK. Auf dem Bild fehlen: Herbert Volken, Direktor Feriendorf Fiesch, und Steve Maillardet, Technischer Direktor Nordisch Ski Valais.

Brig: Erster Standort

Nationales Leistungszentrum Schneesport in der Schweiz

Brig. – Brig wurde in diesem Frühjahr als Standort des ersten nationalen Leistungszentrums Schneesport (NLS) der Schweiz gewählt. Das Label wurde von Swiss Ski vergeben und Brig ist das erste von wahrscheinlich drei Zentren in der Schweiz.

Eine Arbeitsgruppe bestehend aus Vertretern der Sportschule Brig (HSK), von Ski Valais, dem Departement für Sport und Kultur (DEKS) sowie der Region Brig und Umgebung konnte diesen Erfolg nach intensiver Ar-

beit und vielen Verhandlungen verbuchen. Das Konzept des nationalen Leistungszentrums Schneesport Brig/Wallis schliesst an das Konzept Schule und Sport (SUS) von Pirmin Zurbruggen an und ist darauf abgestimmt. Das Leistungszentrum bedeutet eine Aufwertung des Schneesports für das Wallis. Die jungen Schneesportler, seien es Skifahrer/innen, Snowboarder/innen oder Langläufer/innen, können von einem verbesserten und vermehrten Trainingsangebot profitieren. So finden jede Woche neben des Schneetrai-

nings an drei Halbtagen sportsspezifische Trainings in den Turnhallen des Kollegiums Brig bzw. der Handelsschule für Sportler und Künstler (HSK) statt. Zusätzlich können die Athleten/-innen vor Ort besser und individueller betreut werden. Diese Trainings sind für alle Kaderathleten, die Schneesport betreiben, offen (auch für Athleten aus anderen Kantonen). Ziel dieses Zentrums ist es, das Umfeld der Athleten d.h. Schule-Beruf-Sport optimal zu koordinieren. In der Person von Karin Möbes konnte eine kompetente Person

als Leiterin dieses Zentrums verpflichtet werden. Möbes ist mehrfache Weltmeisterin im Wintertriathlon, Diplomtrainerin und Sportmanagerin Swiss Olympic und gleichzeitig Cheftrainerin Kondition von Ski Valais. Die Leiterin des NLS ist von Ski Valais angestellt und hat zusammen mit ihrem Trainerkollegen Christian Manz und Nicolas Jentsch bereits im Mai ihre Arbeit aufgenommen. Bis die Früchte dieser Arbeit reif sind, wird es noch einige Zeit und viele Trainingsstunden dauern.



† Wilhelmine Hagnauer-Boos

Turtmann. – Am Sonntag in den frühen Morgenstunden verstarb in ihrem Heim, versehen mit den Tröstungen der heiligen Religion, im hohen Alter von 97 Jahren Wilhelmine Hagnauer-Boos. Der Beerdigungsgottesdienst findet am Mittwoch, dem 7. Juli 2004, um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche von Turtmann statt. Den trauernden Hinterbliebenen entbieten wir unsere christliche Anteilnahme.

Herzlichen Glückwunsch

Bitsch. – Gaby Stocker konnte gestern ihren 70. Geburtstag feiern. Ihre Familie gratuliert ganz herzlich zu diesem Fest und wünscht für das kommende Lebensjahr frohe Stunden und gute Gesundheit.

Revisionsarbeiten

Regional-ARA Visp

Visp. – Vom 12. bis 23. Juli 2004 werden in der Regional-ARA Visp Revisionsarbeiten an der Belüftung der ersten biologischen Reinigungsstufe durchgeführt. Dies könnte zu Geruchsemissionen in Visp und Umgebung der ARA führen. Die Verantwortlichen bitten die Bevölkerung um Verständnis.

Alles Gute zum 90.

Visp. – Heute Dienstag, den 6. Juli 2004, kann Emma Venetz-Mazzoletti in der betreuten Alterswohnung in Visp ihren 90. Geburtstag feiern. Zu diesem Fest gratuliert der Jubilarin die ganze Familie ganz herzlich. Sie alle wünschen ihr alles Gute, gute Gesundheit und noch viele frohe Stunden.

Teilnahme kommt vor Rang

Schweizerischer Behindertensporttag in Magglingen

Oberwallis. – (eing.) Mit zwei Cars reiste am Sonntag, dem 4. Juli 2004, eine grosse Delegation aus dem BSOW, bestehend aus Sportlerinnen, Sportlern und Begleitpersonen nach Magglingen und nahm am diesjährigen schweizerischen Behindertensporttag teil. Um die 1500 Sportlerinnen und Sportler aus der ganzen Schweiz treffen sich jährlich in Magglingen zu diesem Wettkampf. Jeder Teilnehmer kann an beliebigen Wettkämpfen teilnehmen. Es geht an erster Stelle darum, dass man die eigenen Leistungen zur erreichen versucht. Dabei kann man ein weiteres Mal von ausgezeichneten

Resultaten berichten; diese hier alle aufzuzählen würde den Rahmen hier sicher sprengen. Stellvertretend erwähnt sei hier lediglich, dass bei den Schwimmern Georg den anspruchsvollen Test 2 mit Bravour und Jacqueline hier auch den Test 1 bestand. Der Tag in Magglingen steht unter dem Motto «Teilnahme kommt vor dem Rang» und dem ist sicher auch gut so. Jeder Teilnehmer akzeptiert seine erbrachten Leistungen und präsentiert am Ende des Wettkampfs stolz seine Medaille und sein Resultatblatt. An diesem Verhalten könnten sich manch andere Sportler ein Beispiel nehmen, denn Fluchen

und Unzufriedenheit gibt es an diesem Treffen nicht oder nur ganz selten. Es versteht sich, dass es für diesen Anlass auch eine grosse Zahl von Betreuerinnen und Betreuern erfordert. Dazu kommt auch noch die Verpflichtung, wofür jede Gruppe selber verantwortlich ist. Unter der Regie von Irma, welche dieses Mandat schon seit Jahren zur vollen Zufriedenheit ausführt, war das auch in diesem Jahr der Fall. Nur so kann der BSOW den Teilnehmern diese Reise nach Magglingen inklusive Verpflegung für nur 25 Franken pro Person anbieten und ermöglichen.



Die fünf neuen Anwälte, flankiert von Staatsratspräsident Jean-Rene Fournier und Staatskanzler Henri von Roten.

Fünf neue Anwälte

Walliser Anwaltschaft

Sitten. – (I-VS) Fünf neue Walliser Anwälte durften am Montag in den Empfangsräumlichkeiten des Staatsrates in der Villa de Riedmatten in Sitten ihr Anwaltsdiplom in Empfang nehmen. Überreicht wurden die Diplome vom Präsidenten des Staatsrates, Jean-René Fournier, Vorsteher des Departements für Volkswirtschaft, Institutionen und Sicherheit (DVIS), im Beisein von Staatskanzler Henri von Roten. Die neuen Mitglieder der Walliser Anwaltschaft, darunter drei Frauen, hatten ihre Anwaltsprüfung kürzlich bestanden. Vier stammen aus dem Unterwallis und einer aus dem Kanton Waadt.



Stellvertretend für die Teilnehmer die Gruppe vor dem Wettkampf sowie der Technische Leiter BSOW André mit seinem Vorgänger Jonny.